JAHRESBERICHT **2025**
Freizeitzentrum Obwalden

Inhalt: **Seite**

Verein	2
Veranstaltungen / Ferienpass	3
Kurswesen	4/5
Statistik / Finanzen	6
Spielbox-Ludotheken	7
Allgemeine Informationen	8

Titelbild: Kinderkonzert mit Bruno Hächler

Freizeitzentrum Obwalden – FZO
Kurse | Veranstaltungen | Ludotheken | Ferienpass

041 662 08 44 | info@fzo.ch
www.fzo.ch

VEREIN

Jahresbericht des Präsidenten

Das gelbe Büchlein I

Zweimal pro Jahr flatterte das kleine gelbe Büchlein in die Briefkästen im Sarneraatal. Sie wissen, welches Büchlein ich meine. Die Büchlein hatten Sie eingeladen, sich auf eine Entdeckungsreise durch das vielfältige Kursangebot des Freizeitzentrums zu machen. Von A wie «Aqua-Dance» über B wie «Bewegtes Gehirntraining mit Spass» über C wie «Canva für Einsteigende» und G wie «Gesunde Rücken beglücken» zu Y wie «Yoga 65 plus» und Z wie «Zumba» reichte das Angebot. Kurse für Junge und Junggebliebene; Kurse für Körper, Geist und Gemüt; Kurse für spontane kleine Grüppchen und langjährige Gemeinschaften; Kurse für Einsteiger, Halbprofis und Wiederholungstäter. Erfreut durften wir feststellen, dass das Angebot auf Nachfrage traf. Die mehr als 2'400 Kursteilnahmen lagen über den langjährigen Mittel und motivieren die nimmer müden und immer kreativen Roland Halter und Jolanda Rohrer vom «FZO Büro», zusammen mit den Kursleitenden auch im Jahr 2026 und den folgenden Jahren ein buntes, zeitgemässes, niederschwelliges und interessantes Programm zu organisieren.

Veranstaltungen

Es ist offensichtlich: Die Kurse machen den Hauptteil des Angebots des Freizeitzentrums aus. Daneben bieten aber auch gezielt organisierte Veranstaltungen eine Möglichkeit, sich für ein paar Stunden vom Alltag zu verabschieden und in die Freizeit einzutauchen. So zum Beispiel am energievollen Konzert von Gigi Moto (Duo), mit Bruno Hächlers Kinderkonzert «Lotta, das Feuerwehrauto», an der fasnächtlich bunten Fäzätä oder beim kreativen, vorweihnächtlichen und vielleicht sogar meditativen Kerzenziehen im Spritzenhaus Sarnen.

Spielbox-Ludotheken

Die fünf engagierten Teams der Spielbox-Ludotheken festigten ihre Zusammenarbeit, um ein noch breiteres Angebot an Spielen zur Verfügung stellen zu können. Das Abonnement «Spielbox-XL» ermöglichte es den Nutzenden weiterhin, in allen fünf Spielbox-Ludotheken nach neuen Spielen Ausschau zu halten oder Spezialartikel auszuleihen, die in der heimischen Ludothek nicht vorhanden sind.

Ferienpass ohne Ferienpass

Im Jahr 2025 fand kein Ferienpass statt, jedoch begannen bereits die Vorbereitungen für den Ferienpass 2026. Mit Jasmin von Wyl und Martina Ziegler nahmen zwei neue, top motivierte Programmleiterinnen die Zügel in die Hand. Sie werden vom Team des Freizeitzentrums, Monika Rohrer und von Sandra von Rotz unterstützt, welche ebenfalls neu im Team und für die Infrastruktur zuständig ist. Bereits wurden neue Ideen und Aktivitäten zusammengetragen und etliche Weichen gestellt, dass den Obwaldner Schulkindern auch im Sommer 2026 ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden kann.

Verein und Vorstand

Der Vorstand des Vereins Interessengemeinschaft Freizeitzentrum Obwalden, der die Trägerorganisation für alle Kurse, Veranstaltungen, die Spielbox-Ludotheken und den Ferienpass bildet, traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen und einem kulturell-historischen Ausflug. Jedes Vorstandmitglied begleitet ein Ressort und war in dieser Funktion in den jeweiligen Arbeitsgruppen und Gremien tätig. An der Generalversammlung vom 9. Mai trafen sich Vereinsmitglieder, Gäste sowie Vertretende von Kanton und Gemeinden, um auf das gelungene Vereinsjahr 2024 zurückzublicken. Leider hatte Mathias Küchler nach 8 Jahren im Vorstand seine Demission erklärt und es gelang im Vorfeld der GV nicht, eine neue Person für die Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Umso grösser ist mein Dank an die verbleibenden Vorstandsmitglieder Monika, Helen, Joe, Francoise, Natascha und Cleo für ihr Engagement.

KMU sagt Danke!

Der Umsatz des Freizeitzentrums beträgt pro Jahr ungefähr 550'000 Franken. Das ist sehr viel für einen Verein. Man könnte das Freizeitzentrum gut als kleines Unternehmen bzw. KMU beschreiben. Geld, Umsatz oder gar Gewinn stehen aber nicht im Zentrum des Interessens und des Wirkens des Freizeitzentrums. Dennoch müssen sich Ausgaben und Einnahmen langfristige die Waage halten, um den Fortbestand des Freizeitzentrums als Ort der Weiterbildung und sinnvollen Freizeitgestaltung zu gewährleisten. Um ein niederschwelliges und kostengünstiges Angebot zu ermöglichen, war und ist das Freizeitzentrum auf die Unterstützung von Sponsoren, Spenden und der öffentlichen Hand angewiesen. Sehr willkommen war daher die Spende des Vereins Teffli-Rally. Völlig überraschend war die sehr grosse Spende einer Privatperson aus Obwalden. Die Spende wird in den kommenden Jahren im Sinne des Spenders dazu verwendet, möglichst vielen Leuten besondere Angebote zu ermöglichen und ihnen damit eine Freude zu bereiten. Sehr gross war und ist auch die Dankbarkeit dafür, dass die Sarneraatalgemeinden Lungern, Giswil, Sachseln, Alpnach, Kerns und Sarnen die Leistungsvereinbarung mit dem Freizeitzentrum bis ins Jahr 2028 verlängert haben und weiterhin jede Kursteilnahme unterstützen. Damit und dank dem Standortbeitrag der Gemeinde Sarnen sowie dem Beitrag des Kantons Obwalden konnte das Vereinsjahr aus finanzieller Sicht erfreulich abgeschlossen werden.

Das gelbe Büchlein II

Ausserordentlich beliebte Angebote aus den gelben Büchlein waren die Kurse zum Tool «ChatGPT», die den Kursteilnehmenden die Grundlagen und die Arbeit mit einer Form der Künstlichen Intelligenz nähergebracht haben. Die Kurse belegen: Das Freizeitzentrum war auch mit 52 Altersjahren am Puls der Zeit.

Zum Schluss entscheiden Sie nun selbst: Habe ich den Kurs «ChatGPT» auch besucht und den Jahresbericht automatisch erstellen lassen?

Pius Hofer, Präsident FZO, Februar 2026

Der Vorstand für einmal nicht bei der Vereinsarbeit, sondern beim gemütlichen Beisammensein anlässlich des jährlichen Vorstands-Ausflugs.

VERANSTALTUNGEN

Fasnacht und Advent

Traditionell ist das FZO mit je einem Anlass in der Fasnachts- und der Adventszeit präsent.

In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute wurde wiederum die «Fätzätä» organisiert. Kurz nach dem Anlass stellte sich heraus, dass wir 2026 dem Anlass zusammen mit der «Revival-Disco» einen neuen Anstrich geben werden.

Beim Kerzenziehen anfangs Dezember war der Andrang gross. Geführt von Maja Kiser betreute ein motiviertes Team die vielen kreativen Kinder, Familien und Schulklassen.

Gigi Moto Duo + Bruno Hächler

Mit Gigi Moto stand eine herausragende Stimme und mit Jean Pierre von Dach einer der begnadetsten Gitarristen der Schweizer Pop-Rockszene auf der Bühne. Zusammen mit dem Verein Pro-ton organisierte das FZO einen «groovigen» Konzertabend .

In Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek OW kam das Openair-Kinderkonzert mit Bruno Hächler zustande. Passend zum Konzertthema «Lotta das Feuerwehrauto» war auch die Feuerwehr Sarnen mit einem Fahrzeug vor Ort.

FERIENPASS

Vorbereitungen Ferienpass 26

Das Jahr 2025 war kein Ferienpassjahr. Hinter den Kulissen wurde aber bereits am Sommerangebot von 2026 gearbeitet. Bereits im Mai traf sich das neu zusammengesetzte Team zu einem intensiven Teamtag. Unter der Leitung von Céline Marbacher (Steiner Sarnen Schweiz AG) wurde das Team nicht nur auf einen gemeinamen Weg geschickt, sondern es wurden bereits schon konkrete Ideen formuliert. Die gemeinsame Richtung zu einem erlebnis- und erfolgreichen Ferienpass wurde am Schluss wie folgt zusammengefasst: « Der Ferienpass Obwalden inspiriert Kinder dazu, ihre Ferien aktiv, kreativ und gemeinschaftlich zu erleben – als Entdeckungsreise durch ihre Region, die neue Horizonte eröffnet, Talente weckt und den sozialen Zusammenhalt stärkt.»

Vereine, Firmen, Gemeinden...

Es geht nicht ohne sie! Zahlreiche Sponsoren, Firmen, Vereine, Organisationen, Einzelpersonen, die Sarneraatalgemeinden und der Kanton unterstützten mit Finanzen, Material und Einsätzen vor Ort. Ohne dieses Engagement aus dem ganzen Kanton für die Obwaldner Schulkinder, wäre ein Ferienpass in dieser Grösse nicht realisierbar..

Das Ferienpassteam freut sich auch für die kommende Durchführung wieder über entsprechende Unterstützung.

Ferienpassprogramm

Mit Jasmin von Wyl und Martina Ziegler haben zwei neue, motivierte Teammitglieder die Programmgestaltung übernommen. Sie kontaktieren Vereine, Einzelpersonen, Organisationen und Firmen, um ein attraktives Aktivitätsangebot auf die Beine zu stellen.

Das Programm wird den Schulkindern anfangs Mai für Ihre Wunschliste zur Verfügung gestellt. Die Einteilung der Kinder in die Aktivitäten erfolgt dann im Juni.

Das Ferienpassteam bei der ersten Sitzung im Mai 2025.

Kurswesen

Öl-Malen

Vielfältiges Kursprogramm

Im Zentrum der Arbeit im FZO steht das Kurswesen. Die Gestaltung und die Durchführung der beiden Kursprogramme binden den Hauptanteil der personellen Ressourcen. Umgekehrt gilt es in diesem Bereich auch am meisten Ertrag zu generieren. Obwohl das Freizeitzentrum von der öffentlichen Hand unterstützt wird, ist es auf ein florierendes Kurswesen angewiesen.
Um ein attraktives und vielseitiges Programm zu gestalten sind einerseits eigene Ideen gefragt, andererseits kann das FZO auch auf viele externe Personen zählen, welche ihre Leidenschaft und ihr Fachwissen ins Kursprogramm bringen möchten. Diese werden geprüft und wo möglich und sinnvoll in einer nächsten Ausschreibung aufgenommen. Daraus entsteht eine Vielfalt, welche viele Interessenbereiche abdeckt. Von «Kommunizieren, Organisieren» über «Werken, Gestalten» bis zu «Kinder, Jugendliche» sind es insgesamt 13 Kategorien, in welche die Kurse gegliedert sind. Die am stärksten frequentierten Kurse sind jene aus dem Bereich «Bewegen, Trainieren» Hier gibt es eine sehr breite Angebotspalette mit sehr gut besuchten Kurssequenzen. Viele Kursteilnehmende sind über mehrere Kursperioden in den Kursen dabei und schätzen die Kontinuität.

Kurswünsche von Kunden

Viele Kursangebote haben seit Jahren Bestand und werden nachwievor sehr gut besucht. Teils sind innerhalb solcher Kurse sogar freundschaftliche Beziehungen, kleine, beständige Gemeinschaften entstanden. Diese Kurse werden im Programm weiterhin ihren Platz haben. «Und wenn ich etwas ganz anderes möchte?» Ab und zu werden Kurswünsche an das FZO-Team herangetragen. Diese Wünsche werden geprüft und wo umsetzbar und zum bestehenden Programm ergänzend, in einem kommenden Programm ausgeschrieben. So waren dies 2025 Kurse wie «Handpan spielen» oder der «Black Book Workshop». Im ersten Halbjahr 2026 werden es die Kurse «Urban Sketching«, «Wanderungen selber planen» und «Basic-Kochkurs für Männer» sein.

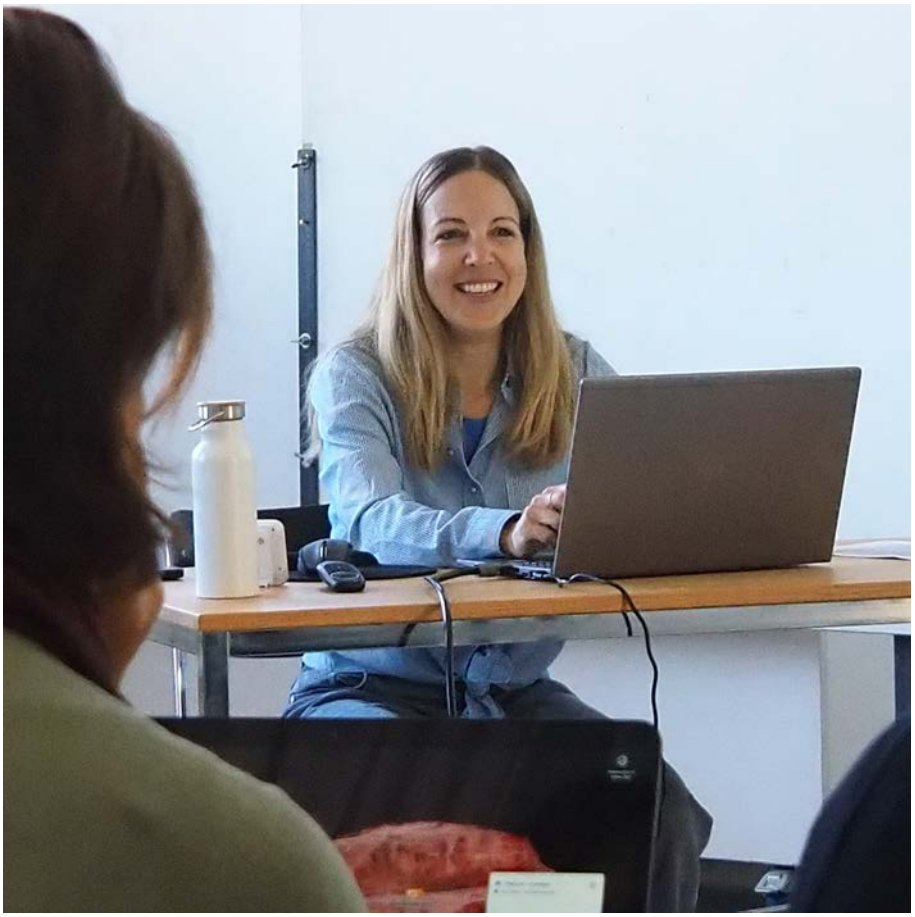
Kursrückmeldungen

Die Haltung «Wenn wir nichts hören, dann ist alles gut», mag für den Moment beruhigend sein. Für die positive und kundenorientierte Entwicklung des Kursprogrammes ist diese Aussage aber wenig hilfreich. Umso mehr freuen die Rückmeldungen über das extra eingerichtete Kursrückmeldungsformular auf der Webseite des FZO. Das entsprechende Postfach wird zwar nicht mit Rückmeldungen überschwemmt, aber die Rückmeldemöglichkeit wird immer öfter genutzt. Bereits bei der Einladung zum Kurs wird auf das Formular aufmerksam gemacht und die Kursleitenden erwähnen diese Möglichkeit jeweils am Ende eines Kurses. Sehr oft sind die Rückmeldungen positiv, ab und zu auch konstruktiv kritisch. Sie helfen bei der weiteren Entwicklung der Kurse, führen zu konstruktiven Auseinandersetzungen mit Inhalten, zum Überdenken der Raumauswahl oder der Art der Wissensvermittlung. Alle Meldungen werden den betreffenden Kursleitenden anonym weitergeleitet und geben gleichzeitig oft Anlass zum Dank für das grosse Engagement, welches sie in die Kurse investieren.

Einige Zahlen für 2025

- 2410 Kursteilnahmen
- 128 Vereinsmitglieder profitierten vom Kursgeldrabatt
- 355 ausgeschriebene Kurse
- 84 Kursleitende engagierten sich
- 51 neue Kursangebote
- 81% der Kurse konnten durchgeführt werden
- an den Kursen nahmen 1'858 Frauen und 552 Männer teil
- 716 Personen waren an Kursen der Kategorie «Bewegen/Trainieren« angemeldet
- 470 Kinder und Jugendliche waren bei Angeboten für ihre Alterskategorie eingetragen

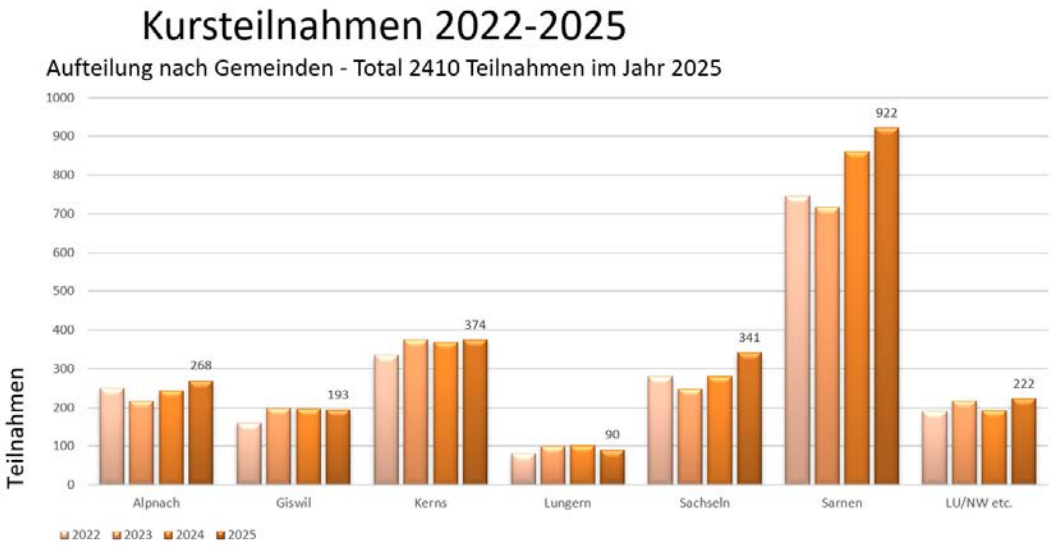
Auslage im Kurs Tee, Tinkturen und andere Heilkräutergeschichten

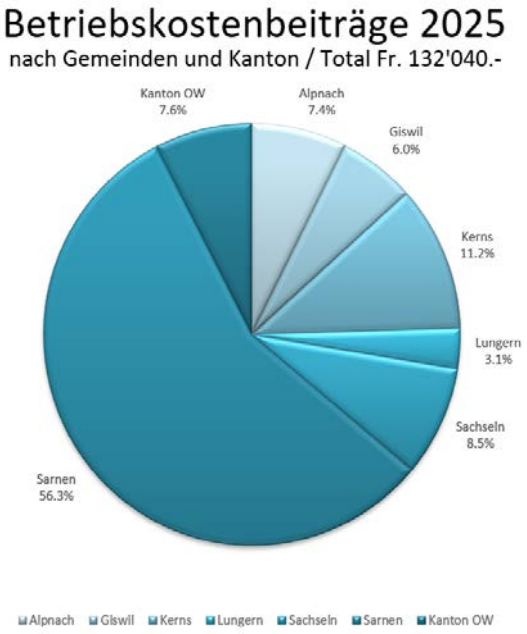


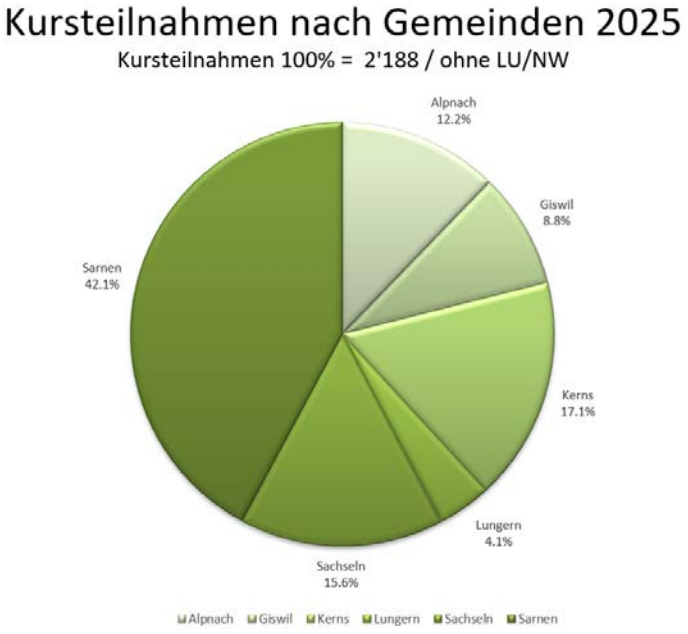
Canva für Einsteigende mit Barbara Roth-Gosteli

Auszug aus den 355 Kursen der Programme 25-1 und 25-2

«Aus Alt mach Schön!» - Glasrecycling
3D-Drucken oder Lasern
Achtsamkeits-Meditation
Adventskranz
Alternative Haushaltmittel
Analoge Fotografie
Aqua-Dance
Artischocken-Küche
Ätherische Öle
Autogenes Training
Bier brauen
Black Book Workshop
Breathwalk
Buchbinden
CAD: Einführung
ChatGPT-Kurse
Den eigenen Weg gehen
Didgeridoo spielen
Die mentale Stärke (Basis)
Drechseln-Kurse
Duft-Meditation
Einführung Augentraining
Englisch-Kurse
Erfahrungsaustausch Pilze
Erfolgreich lernen mit ADHS
Eva's Lachwanderung
Faszienfit
Fat Burn
Feel free to dance
Feuer machen – Feuer nutzen
Fit für guten Schlaf
Fotografie-Kurse
Fragen, die verbinden
Gelli Print
Gesunde Rücken beglücken
Graskorb nähen
Handpan spielen
Herz aus Trockenblumen
Holzschnitzen, Holzbildhauen
Indisch kochen
Instagram-Profil gestalten
Jodel-Kurse
Kakaoritual mit Meditation
Kalligraphie
Keramik-Kurse
Kindertanzen
Kreatives Zeichnen
Lebendige Sexualität
Meditation mit Kakaoritual
Messer schleifen
Mutig Entscheidungen treffen
Öl-Malen
Pilates-Kurse
Pranayama
QiGong
Räuchern-Kurse
Raviolikurs
Reiki-Impulsabend
Schreibzeug herstellen
Schweissen-Kurse
Schwimm-Kurse
Schwyzerörgeli-Kurse
Segeln Schnupperkurs
Selbstverteidigung für Frauen
Spanisch-Kurse
Tee, Tinkturen, Heilkräutergeschichten
Türkische Küche
Ukulele Grundlagen
Veränderungen angehen
Versteckte Gärten in Obwalden
Video Workshop
Wildküche
Yoga-Kurse
Zumba
... und weitere Kurse







	Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Mitglieder- und Gönnerbeiträge		11'310.00		11'000.00
Lokalitäten Büro/Räume/Betrieb	48'187.60	361.75	46'300.00	600.00
Verwaltungskosten	25'547.38		23'150.00	
Lohnaufwand/Sozialkosten	152'350.99		154'386.00	
Freizeitkurse	249'429.59	359'318.15	253'100.00	330'200.00
Veranstaltungen	15'289.75	17'290.20	13'000.00	14'000.00
Spielbox-Ludotheken	1'284.25	700.00	1'300.00	800.00
Ferienpass	3'476.50	0.00	93'000.00	93'000.00
Betriebskostenbeiträge		131'680.00		137'520.00
Total	**495'566.06**	**520'660.10**	**584'236.00**	**587'120.00**
Ertrag / Verlust	**25'094.04**		**2'884.00**	

SPIELBOX-LUDOTHEKEN

Am Spielnachmittag in Alpnach konnten neue Spiele ausprobiert werden.

Das Jahr 2025 war für die fünf Spielbox-Ludotheken von vielfältigen Aktivitäten, sowie teils bedeutenden personellen Veränderungen geprägt. Während es für einzelne Ludotheken ein eher ruhigeres Jahr war, standen andernorts insbesondere personelle Wechsel im Zentrum. Ein besonderer Fokus liegt hier auf den personellen Veränderungen in den Ludotheken Sachseln und Sarnen, wo langjährige Mitarbeiterinnen verabschiedet werden mussten.

In der Spielbox-Ludothek Sachseln wurde mit Beatrice Grisiger die Ludo-Leiterin verabschiedet. Sie engagierte sich während zwölf Jahren mit Freude und viel Herzblut und prägte die Entwicklung der Ludothek in Sachseln massgeblich.

Beatrice Grisiger beim Dankesapéro

Gleichzeitig konnten zwei neue Teammitglieder gewonnen werden, wodurch der Betrieb weiterhin sichergestellt werden konnte, nachdem dieser zwischenzeitlich gefährdet war.

Auch in der Ludothek Sarnen kam es zu einschneidenden personellen Veränderungen. Mit Silvia Burger (16 Jahre im Einsatz) und Sylvie von Arx (20 Jahre im Einsatz) traten gleich zwei langjährige Mitarbeiterinnen aus dem Team aus. Ihr langjähriges Engagement und ihre wertvolle Mitarbeit wurden besonders gewürdigt. Hervorzuheben ist ebenfalls Helena Pironato, die im selben Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum feiern konnte. Solche langjährigen Einsätze verdeutlichen die grosse Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit für den Betrieb der Ludotheken. Ebenfalls verabschiedete sich leider Ingrid Blaser aus dem Team. Gleichzeitig konnten drei neue Mitarbeiterinnen für die Spielbox-Ludothek in Sarnen gewonnen werden, was einen wichtigen Schritt für die Zukunftssicherung darstellt. Dennoch bleibt die Suche nach weiteren Mitarbeitenden bestehen.

Verabschiedung von
Silvia Burger und Sylvie von Arx

Auch in den übrigen Ludotheken waren personelle Veränderungen zu verzeichnen. In Alpnach kam es zu mehreren Wechseln im Team: Neue Mitarbeiterinnen stiessen dazu, während Margrit Wolf die Ludothek verliess haben andere ihren Austritt angekündigt. Die personelle Situation ist noch nicht optimal, weshalb weiterhin aktiv nach Verstärkung gesucht wird.

In Lungern verliess Gaby Gasser ebenfalls das Team auf Ende des Jahres. Die Ludothek Giswil hingegen konnte auf ein stabiles Team ohne grössere personelle Veränderungen zurückblicken.

Neben den personellen Aspekten zeigte sich in den meisten Ludotheken ein bunter Strauss an Aktivitäten. Besonders in Alpnach, Sachseln und Lungern wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. Dazu gehörten unter anderem Spielnachmittage für Kinder, Besuche von Kindergartenklassen, interne Spielabende, Dorfanlässe sowie die Mitwirkung an regionalen Veranstaltungen. Diese Anlässe stiessen auf positive Resonanz und stärkten die Verankerung der Spielbox-Ludotheken im jeweiligen Dorfleben.

In Sachseln beispielsweise wurden neben den klassischen Angeboten auch spezielle Aktivitäten wie Fahrzeug-Testtage oder generationenübergreifende Spielanlässe organisiert. In Lungern fanden zahlreiche wiederkehrende Veranstaltungen statt, darunter die Spielnacht, das Seenachtsfest, der Adventsmarkt sowie verschiedene Teamanlässe. Alpnach engagierte sich ebenfalls aktiv im Dorfgeschehen, etwa mit einem Spielnachmittag, Kindergartenbesuchen oder der Beteiligung an der Dorfchilbi. In Sarnen war der Spielnachmittag im November ein Highlight im vergangenen Jahr. Im Gegensatz dazu verlief das Jahr in Giswil bewusst ruhiger. Der Fokus lag dort auf internen Abläufen wie Teamsitzungen, Inventararbeiten sowie der Teilnahme an regionalen Austauschtreffen. Grössere öffentliche Anlässe wurden im Berichtsjahr nicht durchgeführt.

Die Spielbox-Ludotheken können im Jahr 2025 insgesamt auf ein engagiertes und vielseitiges Jahr zurückblicken. Gleichzeitig zeigen die personellen Veränderungen – insbesondere die Abgänge langjähriger und prägender Teammitglieder in Sachseln und Sarnen – deutlich die Herausforderungen, mit denen die Ludotheken konfrontiert sind. Die Gewinnung neuer Teammitglieder sowie das weiterhin hohe Engagement der bestehenden Teams bilden jedoch eine wichtige Grundlage dafür, dass die Ludotheken auch künftig ihre bedeutende Rolle im sozialen und kulturellen Leben

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Vorstand.ab 2025 v.l.n.r.: Monika Rohrer, Pius Hofer, Helen Keiser, Joe Vogler, Françoise Lardon, Natascha Vankann und Cleo Bracale.

FZOoh!

Im Jahr 1973 gegründet, verfolgt das Freizeitzentrum Obwalden (kurz FZO) bis heute vor allem einen Zweck: Sinnvolle Freizeitgestaltung fördern.

Unsere Kernbereiche

Unser Haupttätigkeitsfeld ist das Kuswesen (siehe Seiten 4 und 5). Mit einem vielseitigen Programm nehmen wir Trends auf und setzen gleichzeitig auf Bewährtes. Seit einigen Jahren können wir auf stabile Teilnahmezahlen setzen. Rund 2'000 Personen melden sich jährlich zu über 250 Kursen des FZO an. Obwohl das Angebot des FZO online bestens abruf- und buchbar ist, bleibt das Kursprogrammheft, welches jährlich zweimal in die Obwaldner Briefkästen flattert, ein wichtiges und auch beliebtes Kommunikationsmittel.

Mit Veranstaltungen und Aktionen neben dem eigentlichen Kursprogramm leistet das Freizeitzentrum einen zusätzlichen Beitrag zum kulturellen Leben in Obwalden. Hier spielt auch immer die Vernetzung mit anderen Organisationen eine wichtige Rolle. Wir bringen Menschen, aber auch ganze Organisationen zusammen. Bereits zur Tradition sind der Fasnachtsanlass «Fätzätä» und das Kerzenziehen im Spritzenhaus Sarnen geworden. (siehe Seite 3)

Alle zwei Jahre übernimmt das FZO mit einem erweiterten Team die Organisation des Obwaldner Ferienpasses. Über 500 Schulkinder geniessen dann während vier Sommerferienwochen ein Angebot, welches ihre Ferienzeit bereichert. (siehe Seite 3)

Die heutigen Spielbox-Ludotheken in Alpnach, Sarnen, Sachseln, Giswil und Lungern sind vor mehr als 40 Jahren aus der damaligen Spielpost (umgebautes Postauto) entstanden. Über 40 Freiwillige organisieren die Spielausleihe und leisten in den Ortsgruppen ehrenamtlich, wertvolle Arbeit. Das Spielen in der Familie wird gefördert, und mit dem Ausleihsystem leistet man gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (siehe Seite 5).

Beitrag zur Lebensqualität in Obwalden

Das Freizeitzentrum erfüllt mit seinem breiten Freizeitangebot einen gesellschaftlichen, kulturellen Auftrag. Wir bieten mit unseren Aktivitäten im Kanton eine Bereicherung des Bildungs- und Freizeitbereichs. Nebst vielen Kurs- und Aktionsteilnehmenden sind zahlreiche Obwaldner und Obwaldnerinnen als Kursleitende im FZO tätig. Mit unserer Arbeit tragen wir zur Lebensqualität in Obwalden bei. In der Zuammenarbeit mit verschiedenen Organisationen sind wir in unseren Aktivitäten vernetzt, können aber auch als «Vernetzende» wirksam sein.

Finanziell wird das FZO von den Sarneraatalgemeinden und dem Kanton Obwalden unterstützt, ist aber gleichzeitig auf ein florierendes Kurswesen angewiesen.

Büroteam

«Freizeitzentrum Obwalden, Rohrer»-wenn man mit dem Freizeitzentrum Kontakt aufnimmt, landet man in der Regel beim Büroteam. Jolanda Rohrer (Administration) und Roland Halter (Leitung) bilden im Büro an der Marktstrasse in Sarnen, den Dreh- und Angelpunkt für alle Aktionen. Das Büroteam wird vom Vorstand getragen und unterstützt.

Büroteam: Roland Halter und Jolanda Rohrer

Freizeitzentrum Obwalden
Marktstrasse 5
6060 Sarnen

041 662 08 44 / info@fzo.ch

www.fzo.ch
www.ferienpass.fzo.ch

Büroöffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
8:00 bis 11:30 Uhr

Bankverbindung:
Obwaldner Kantonalbank
CH30 0078 0013 0002 6000 8